

## Nutzerfeedback

Dorsten  
29. April 2024

Als Experte für UI/UX Design habe ich den MPS Editor evaluiert, der die Zusammenarbeit zwischen Designern und Entwicklern verbessern soll. Der Editor soll eine gemeinsame Designsprache etablieren, die als Richtlinie für das gesamte Team dient. Durch die zentrale Verwaltung von Designelementen wird eine zuverlässige Referenz geschaffen, auf die alle Teammitglieder zugreifen können, um sicherzustellen, dass das Design konsistent und korrekt umgesetzt wird.

In der aktuellen Entwicklungsphase kann die Bearbeitung von Tokens noch etwas komplex sein. Die Vorteile sind jedoch bereits jetzt offensichtlich: Designer können dynamische Elemente mit benutzerdefinierten Variablen und Werten erstellen, was ihre kreative Freiheit und Kontrolle über das Endprodukt erhöht.

Der MPS-Editor bietet vielversprechende Ansätze für die Zukunft der Designer-Entwickler-Kollaboration, indem er Design und Code integriert. Dadurch wird nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch die Qualität und Konsistenz der Anwendungen verbessert. Ich sehe großes Potenzial in solchen Werkzeugen, um die Verbindung zwischen Design und Entwicklung zu stärken und den gesamten Entwicklungsprozess zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen,  
Julian Hültenschmidt

Leitung Design

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hültenschmidt'.